

(Please find the English translation of the Visitor GTC below!)

Allgemeine Geschäftsbedingungen der SUNANDBASS GmbH für den Erwerb von Eintrittskarten und den Besuch des „SUNANDBASS“- Festivals

Regeln des Vertragsverhältnisses der SUNANDBASS GmbH zu ihren Festival-Besuchern

1. Vertragsgrundlage

1.1. Mit dem Erwerb der Eintrittskarte (Ticket) wird zwischen der SUNANDBASS GmbH, Kinzigstraße 15, 10247 Berlin (nachfolgend Veranstalterin) und dem Ticketerwerber ein Besuchervertrag über das „SUNANDBASS“- Festival geschlossen. Dabei kann der Ticketerwerber wählen, ob er einzelne, bestimmte) Festivaltage oder das ganze Festival besuchen möchte.

1.2. Die Leistungen und Pflichten der Veranstalterin sind jeweils in gedruckter und digitaler Form der Festivalankündigung in Form eines Programmheftes der Veranstalterin sowie als Downloadausgabe auf der Website www.sunandbass.net zu entnehmen.

1.3. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für den Erwerb von Eintrittskarten für das „SUNANDBASS“- Festival (nachfolgend Festival) an Ticketerwerber/Besucher und damit für das Rechtsverhältnis zwischen der Veranstalterin und dem Ticketerwerber. Sie sind Bestandteil des Besuchervertrages, der durch den Erwerb von Eintrittskarten zustande kommt. Die Veranstalterin vertreibt die Tickets hauptsächlich über die Ticketplattform „TheTicketFairy Inc.“ Mit der Bestellung von Tickets beauftragt der Ticketerwerber die Veranstalterin mit der Abwicklung des Kartenkaufes einschließlich Versand durch „TheTicketFairy Inc.“. „TheTicketFairy Inc.“ wird als Auftragsdatenverarbeiterin für die Veranstalterin tätig. Restkarten können am Abend direkt bei der Veranstalterin erworben werden.

1.4. Zutrittsberechtigt zu dem Festival sind nur Personen ab 18 Jahren. Auch in Begleitung von volljährigen Aufsichtspersonen oder mit schriftlicher Einwilligung der gesetzlichen Vertreter haben Minderjährige keinen Zutritt zu dem Festival.

1.5. Die Veranstalterin behält sich das Recht vor, die Festival räumlich und zeitlich zu verlegen. Die Verlegung wird von der Veranstalterin unverzüglich über ihre Webseite www.sunandbass.net und nach Möglichkeit auch über ihre Facebook-Präsenz <https://www.facebook.com/SUNANDBASS> sowie auf telefonische Anfrage bekannt gegeben. Vor größeren Aufwendungen für den Besuch (Anreise pp.) wird dringend Einsicht in die Webseite und Facebookseite der Veranstalterin oder schriftliche Anfrage bei der Veranstalterin am Tage des Festivals empfohlen. Das Recht auf Rückgabe der Eintrittskarte bei räumlicher und zeitlicher Verlegung des Festivals ist in Ziffer 9.2. dieser AGB niedergelegt. Die Rechte bei Ausfall des Festivals auf Grund höherer Gewalt sind in Ziffer 10 dieser AGB die Rechte bei Abbruch des bereits laufenden Festivals in Ziffer 9.4. dieser AGB geregelt. Wird eine Festival auf einen anderen Termin verlegt, gilt das Ticket für den neuen Festivaltermin.

2. Vertragsschluss, Fälligkeit der Zahlung

2.1. Das Angebot für einen Vertragsabschluss geht vom Ticketerwerber aus, sobald er das Feld "Kaufen" angeklickt hat. Erst mit Bestätigung via E-Mail durch die Veranstalterin an den Ticketerwerber kommt ein Vertrag zwischen dem Ticketerwerber und der Veranstalterin zustande.

2.2. Die Zahlung des Ticketpreises und der gegebenenfalls anfallenden Versand- und Bearbeitungsgebühren ist mit Abschluss des Vertrages über den Ticketerwerb fällig.

3. Ticketversand, Rügeobliegenheit

3.1. Der Ticketversand erfolgt grundsätzlich nach vollständigem Zahlungseingang in elektronischer downloadbarer Form als Handyticket und zum Selbstaussdruck.

3.2. Der Ticketversand geschieht auf Kosten und Risiko des Ticketerwerbers.

3.3. Sofern Tickets vor Zahlung des Ticketpreises an den Ticketerwerber versendet oder übergeben werden, bleiben die Tickets bis zur vollständigen und endgültigen Zahlung des Ticketpreises Eigentum der Veranstalterin. Bei personalisierten Tickets steht die Übertragung des sich aus den Tickets ergebenden Anspruchs unter der Bedingung der vollständigen Zahlung des Rechnungsbetrags.

4. Einschaltung Dritter beim Ticketvertrieb und der Vertragsdurchführung

4.1. Die Veranstalterin kann Dritte beauftragen, die Tickets im Namen der Veranstalterin zu vertreiben und auch hinsichtlich anderer Rechte und Pflichten der Veranstalterin in deren Namen zu handeln. Der Vertrag über den Ticketerwerb kommt ausschließlich zwischen der Veranstalterin und dem Ticketerwerber zustande.

4.2. Der Ticketerwerber kann offensichtliche Fehler der gelieferten Tickets nur innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Tickets gegenüber der Veranstalterin oder der von ihr nach Ziffer 4.1. beauftragten Vorverkaufsstelle geltend machen.

5. Partnerangebote zur Unterbringung

Die Veranstalterin kann in Kooperation mit Apartmentagenturen den Festivalbesuchern spezielle Partnerangebote zur Unterbringung (Übernachtung) während der Festivaldauer offerieren. Bucht der Festivalbesucher im Rahmen eines Partnerangebotes eine Unterkunft, erhält er von der Apartmentagentur einen exklusiven Link zum regulären Ticketerwerb. Der Vertrag über den Ticketerwerb kommt ausschließlich zwischen der Veranstalterin und dem Besucher zustande. Der Vertrag über die Unterkunft kommt jedoch ausschließlich zwischen der Apartmentagentur bzw. dem Unterkunftsanbieter und dem Besucher zustande. Die Veranstalterin tritt im Rahmen der Partnerangebote zur Unterbringung während der Festivaldauer ausschließlich als Veranstalterin des Festivals, in keinem Fall als Reiseveranstalterin und/oder Unterbringungsdienstleisterin auf. Die Veranstalterin tritt in keine vertraglichen Rechtsbeziehungen zu den Besuchern über die Unterbringung der Besucher.

6. Personalisierte Tickets

6.1. Die nach diesem Vertrag vertriebenen Eintrittskarten sind sog. Namenspapiere, die dem Besucher auf dem Ticket mit Vor- und Nachnamen ausweisen und diesem das Recht vermitteln, an der Festival teilzunehmen (personalisierte Tickets). Schuldner des verbrieften Rechts ist ausschließlich die Veranstalterin, die nur an den auf dem Ticket namentlich ausgewiesenen Besucher befreiend leisten kann.

6.2. Es können mehrere Tickets von einem Ticketerwerber erworben werden. Der Ticketerwerber ist in diesem Fall verpflichtet und berechtigt, die vollständigen Namen der anderen Besucher beim Ticketerwerb anzugeben.

6.3. Der Besucher, der ein personalisiertes Ticket erworben hat, kann seine Rechte und Pflichten aus dem Besuchervertrag auf einen Dritten übertragen (sog. Umpersonalisierung), wenn er dies der Veranstalterin bis 7 Tage vor Festivalbeginn unter Mitteilung des vollständigen Namens des Dritten schriftlich angezeigt hat. Erfolgt eine erfolgreiche Umpersonalisierung, erhebt die Veranstalterin gegenüber dem ursprünglichen Ticketerwerber eine Bearbeitungsgebühr von 4,00 €. Der ursprüngliche Ticketerwerber erhält bei erfolgreicher Umpersonalisierung den Ticketpreis zurück. Sofern bereits das ursprüngliche Ticket ausgestellt wurde, ist dieses gesperrt und berechtigt nicht mehr zum Einlass.

7. Personalisierter Festivalzutritt

7.1. Der Ticketerwerber hat einen amtlichen Lichtbildausweis mitzuführen und diesen der Veranstalterin bei der Einlasskontrolle unaufgefordert vorzulegen. Erst nach Abgleich des Namens erhält der Ticketerwerber ein Armband von der Veranstalterin, das ihm den Zutritt zu dem Festival gewährt.

7.2. Der Ticketerwerber hat das Armband während des gesamten Festivalbesuches zu tragen. Der Ticketerwerber trägt das Risiko für abhanden gekommene oder unkenntlich gemachte Armbänder. Er hat seine Eintrittskarte und einen amtlichen Lichtbildausweis auf Verlangen der Veranstalterin jeder Zeit während seines Festivalaufenthaltes vorzulegen.

8. Weitergabe von Tickets

8.1 Zur Vermeidung von Störungen des Festivals und Straftaten im Zusammenhang mit dem Besuch des Festivals, zur Durchsetzung von Hausverboten und zur Unterbindung der Weiterveräußerung von Tickets zu überhöhten Preisen liegt es im Interesse der Veranstalterin die Weitergabe von Tickets zu beschränken. Dem Ticketerwerber ist es nicht gestattet:

- a) Tickets zu einem höheren als dem Erwerbspreis der Veranstalterin zu veräußern,
- b) Tickets ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung durch die Veranstalterin gewerblich oder kommerziell zu veräußern oder öffentlich zu Werbe- oder Marketingzwecken zu verwenden, und
- c) Tickets entgeltlich oder unentgeltlich an Personen weiterzugeben, die mit einem Hausverbot für die „SUNandBASS“-Festival durch die Veranstalterin belegt sind.

8.2. Die Veranstalterin ist berechtigt, das zu dem Ticketerwerber bestehende Rechtsverhältnis außerordentlich und fristlos zu kündigen, wenn der Ticketerwerber gegen Ziffer 8.1 verstößt. Die Veranstalterin wird das Ticket in diesem Fall sperren und dem Ticketerwerber den Zutritt zu dem Festival verweigern.

8.3. Der Veranstalter ist berechtigt, von Ticketerwerbern, die unter Verstoß gegen Ziffer 8.1 Tickets weitergeben und/oder anbieten, pro Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 2.500,00 Euro zu verlangen, es sei denn, der Verstoß erfolgt schuldlos. Weitergehende Schadensersatzansprüche bleiben hiervon unberührt.

9. Kartenrückgabe, Absage, Verlegung, Ausfall und Abbruch des Festivals

9.1. Die Rücknahme erworbener Karten ist grundsätzlich ausgeschlossen. Für verfallene Karten wird kein Ersatz gewährt. Dem Ticketerwerber abhanden gekommene oder bis zur Unkenntlichkeit zerstörte Tickets werden nicht ersetzt oder zurückerstattet.

9.2. Bei Absage, zeitlicher und/oder räumlicher Verlegung des Festivals aus Gründen die im Verantwortungs- oder Organisationsbereich der Veranstalterin liegen, wird gegen Vorlage der Eintrittskarte der Ticketpreis erstattet. Bei zeitlicher und/oder räumlicher Verlegung des Festivals besteht die Möglichkeit zur Ticketrückgabe jedoch nur, wenn die neue Festivallocation dem Besucher unter Berücksichtigung seiner Interessen nicht zumutbar ist und diese Gründe der Veranstalterin spätestens sieben Tagen vor dem verlegten Festivals in Textform (z.B. E-Mail) mitgeteilt wird. Wird ein Festival zeitliche und/oder räumlich verlegt, gilt das Ticket auch für die neue Festivallocation und/oder den neuen Festivaltermin.

9.3. Im Falle eines Abbruchs des Festivals nach dessen Beginn hat der Besucher einen Anspruch auf anteilige Erstattung des geleisteten Ticketpreises, wenn der Abbruch in der ersten Hälfte des Festivals erfolgt. Der Abbruch ist durch Vorlage oder Einsendung des Tickets nachzuweisen und innerhalb von 14 Tagen nach dem Festivalabbruch gegenüber der Veranstalterin oder der von ihr beauftragten Vorverkaufsstelle, die das Ticket vermittelt hat, geltend zu machen.

10. Höhere Gewalt

10.1. Bei höherer Gewalt handelt es sich nach höchstrichterlicher Rechtsprechung um ein von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes, auch durch äußerste vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis. Im Falle höherer Gewalt werden beide Vertragsparteien von ihren Leistungen frei. Jeder trägt die ihm bis zum Zeitpunkt der Absage wegen höherer Gewalt entstandenen Kosten selbst.

10.2. Der Ausfall einzelner Künstler oder das nicht rechtzeitige Eintreffen eines oder mehrerer Besucher, Demonstrationen, die Sicherheitsfolgen bei Auffinden verdächtiger Gegenstände, schlechtes Wetter einschließlich Eis, Schnee und Sturm sowie bekannte Pandemien fallen in keinem Fall unter den Begriff „höhere Gewalt“. Vorliegende Klausel entfaltet ihre Wirkung insbesondere nicht mehr im Zusammenhang mit der aktuellen COVID-19-Pandemie. Eine Klausel zu höherer Gewalt kann ihre Wirkung nur für Ereignisse entfalten, die für die Vertragspartner bei Vertragsschluss unvorhersehbar und nicht erkennbar waren. Hier gelten die Spezial-Regelungen nach Ziff.11.

Die Klausel entfaltet ihre Wirkung ebenfalls nicht in Zusammenhang mit Kriegssituationen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland oder der Republik Italiens. In diesem Falle gelten die gesonderten Regelungen gem. Ziff. 12.

10.3. Die Veranstalterin haftet nicht für unvorhergesehene Ereignisse, die eine planmäßige Abhaltung des Festivals unmöglich machen und nicht von ihr zu vertreten sind. Muss das Festival infolge höherer Gewalt oder auf behördliche Anordnung geschlossen werden, und ist die Veranstalterin nicht direkt Adressat der behördlichen Verfügung hat der Besucher einen Anspruch auf Vertragsanpassung gegenüber der Veranstalterin.

11. Corona SARS-COV 2

11.1. Beide Vertragsparteien kennen die Risikolage, dass durch die COVID 19 Pandemie ein Risiko einer Absage-, Änderung der Festivalsform (hybrid/ digital) oder Verlegungszwang für das Festival bestehen kann. Die Veranstalterin trägt als solche das grundsätzliche „Festivalrisiko“ und damit das Verwendungsrisiko. Dies gilt insbesondere, wenn für den geplanten Zeitraum des Festivals künftig ein behördliches Verbot erlassen werden sollte, da die Pandemie und ihre potentiellen Folgen für die Festivalplanung und -umsetzung nun vorhersehbar sind.

11.2. Die Organisation und Durchführung des geplanten Festival ist für die Veranstalterin unmöglich wenn,

a) eine behördliche Verbotsverfügung oder

b) eine Risikolage vorliegt, deren Gefahrenprognose derzeit noch nicht getroffen werden kann, aber die Vorgaben der jeweiligen zuständigen Gesundheitsbehörde am Festivalort, das RKI (Robert Koch Institut) und/oder der WHO eine Einhaltung der Schutzpflichten der Veranstalter bei Durchführung des Festivals als unverträglich erscheinen lassen.

11.3 Die Parteien vereinbaren für den Festivalsausfall bei Vorliegen einer der Hinderungsgründe gem. 11.2 eine Vertragsanpassung entsprechend der Möglichkeiten unter 11.4 – 11.6 (Verlegung oder Absage). Die Veranstalterin hat hier das Wahlrecht.

11.4 Corona-bedingte Verlegung

Die Parteien vereinbaren bei Vorliegen einer der unter 11.2 aufgeführten Gründe, dass abweichend der Angaben betreffend den Zeitpunkt des geplanten Festivals aus dem Vertrag, eine Verlegung des Festivals zu einem späteren Zeitpunkt bis maximal 16 Monate nach dem ursprünglich geplanten Festivaltermin erfolgen kann. Verlegung bedeutet, dass das geplante Festival mit demselben Leistungsinhalt und- Umfang zu einem späteren Zeitpunkt stattfindet. Die bereits getätigten Zahlungen werden auf das neue Festival angerechnet. Etwaige Mehrkosten durch die Verlegung trägt der Besucher. Hierunter sind vor allem Mehrkosten durch Preissteigerungen der Subdienstleister gemeint.

11.5. Dem Besucher bleibt die Option seine Tickets selbstständig zu veräußern bis zum Zeitpunkt der Eröffnung des Ticketverkaufes der neuen regulären Festivaledition. Der jeweilige Zeitpunkt des Ticketvorverkaufes ist der Website www.sunandbass.net zu entnehmen. Insofern eine Corona-bedingte Verlegung nicht möglich ist, gelten die Bestimmungen bezüglich der vollständigen Corona-bedingten Absage nach 11.5.

11.6. Corona-bedingte Absage

Sollte eine vollständigen Corona-bedingten Absage nötig sein, verlängert sich das Recht des Ticketerwerbers, seine Tickets über die Plattform, über den er diese erworben hat über den Weg einer Umpersonalisierung weiterzugeben bis zum 1. Mai des folgenden Jahres. Er hat ab 1.Mai des Folgejahres die Möglichkeit den Ticketpreis vollständig erstatten zu lassen, oder für die nächste anstehende Festivaledition umzuwidmen zu lassen. Dabei werden die bereits getätigten Zahlungen werden auf das neue Festival angerechnet. Etwaige Mehrkosten durch die Verlegung trägt der Besucher. Hierunter sind vor allem Mehrkosten durch Preissteigerungen der Subdienstleister gemeint.

12. Absage wegen kriegerischer Auseinandersetzungen außerhalb Deutschlands und Italiens

12.1 Kriegerische Auseinandersetzungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschlands und Italiens wirken sich nicht auf das Vertragsverhältnis der Parteien aus, da die wechselseitige Leistungserbringung nicht durch solche beeinträchtigt wird.

12.2 Eine Absage der Veranstalterin aufgrund einer Kriegssituation im Ausland richtet sich daher nach Ziffer 9.2 dieser AGB.

12.3 Sollten kriegerische Auseinandersetzungen außerhalb der BRD oder Italiens (beispielsweise wegen Reisebeschränkungen) zu einer Verminderung der Teilnehmerzahl führen, begründet dies kein Recht des Besuchers, sich kostenfrei von dem Vertrag zu lösen.

12.4 Anders liegt es in Fällen kriegerischer Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschlands oder der Republik Italiens. Diese stellen einen Fall höherer Gewalt im Sinne von Ziffer 10 dieser AGB dar.

13. Festivalordnung

13.1. Das Hausrecht auf dem Festivalgelände obliegt während des Festivals der Veranstalterin, die sich zu dessen Ausübung ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, insbesondere des Sicherheitspersonals bedient.

13.2. Das Sicherheitspersonal ist angewiesen, die einlassbegehrende Person selbst und deren Taschen beim Verdacht auf das Mitführen von gefährlichen oder illegalen Gegenständen, insbesondere Drogen, Waffen und explosiver Stoffe, sowie Festivals fremden Getränken und Lebensmitteln zu überprüfen. Ein Mitführen solcher Gegenstände ist verboten. Die einlassbegehrende Person erklärt sich mit dieser Überprüfung einverstanden. Tut sie dies nicht, ist ihr der Einlass zu verwehren.

13.3. Das Sicherheitspersonal ist autorisiert, Gegenstände der Besucher im Rahmen der Einlasskontrolle zur Gewährleistung der Ordnung und Sicherheit vor dem Einlass zu dem Festival in Verwahrung zu nehmen. Dies gilt insbesondere für Fackeln, pyrotechnische Gegenstände, Waffen aller Art oder sonstige gefährliche Gegenstände.

13.4. Die Veranstalterin übernimmt durch den Einlass von Personen zum Festivalgelände, die wegen Ihres geistigen oder körperlichen Zustandes der Beaufsichtigung bedürfen, keinerlei vertragliche Verpflichtungen zur Führung einer solchen Aufsicht. Dies gilt sowohl gegenüber den Aufsichtsbedürftigen als auch gegenüber aufsichtspflichtigen Personen sowie gegenüber sonstigen Dritten.

13.5. Das Sicherheitspersonal darf Ticketerwerbern den Eintritt verwehren, wenn diese unter 18 Jahre alt sind, keinen amtlichen Lichtbildausweis mitführen oder die ordnungsgemäße Durchführung des Festivals (z.B. durch hohe Alkoholisierung) stören könnten. Den Anweisungen des Sicherheitspersonals ist während des Festivals in jedem Falle Folge zu leisten.

13.6. Dem Ticketerwerber ist es untersagt, auf dem Festivalgelände Gegenstände jeglicher Art in der Absicht mitzuführen, sie zum Verkauf anzubieten oder in sonstiger Art für kommerzielle Zwecke zu verwenden. Gegenstände, die in dieser Absicht mitgeführt werden oder tatsächlich zum Verkauf angeboten werden, können vom Sicherheitspersonal und anderen autorisierten Personen entfernt oder bis zum Ende des Festivals in Verwahrung genommen werden.

13.7. Weiterhin ist es dem Ticketerwerber untersagt, auf dem Festivalgelände musikalische oder künstlerische Darbietungen sowie sonstige an eine Mehrzahl von Personen gerichtete Aufführungen und Zurschaustellungen durchzuführen.

13.8. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Ziffern 13.6 und 13.7 wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 1.000,00 Euro sofort fällig; weitere Ansprüche behält sich die Veranstalterin ausdrücklich vor.

13.9. Die Veranstalterin kann Ticketerwerber, die gegen die Hausordnung des jeweiligen Festivalortes, gegen diese AGB oder Weisungen des Sicherheitspersonals verstoßen, vom Festivalort verweisen. Ein Anspruch auf Rückzahlung des bereits entrichteten Eintrittsgeldes oder auf sonstigen Schadens- und Aufwendungsersatz haben diese Ticketerwerber nicht.

13.10. Bei Musikfestivals besteht aufgrund der Lautstärke allgemein immer die Gefahr von Hör- und Gesundheitsschäden. Es wird daher ausdrücklich geraten, sich zur Vorsorge geeigneten Gehörschutz für den Besuch des Festivals mitzubringen und einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu den Musikboxen zu halten. Jeder Besucher ist hierfür selbst verantwortlich.

13.11. Aus Sicherheitsgründen kann die Schließung von Freiflächen und Gebäuden sowie auch deren Räumung von der Veranstalterin angeordnet werden. Alle Besucher, die sich dort aufhalten, haben den Aufforderungen der Veranstalterin, des beauftragten Ordnungsdienstes, der Polizei und der Feuerwehr unverzüglich zu folgen und bei einer Räumungsanordnung das Gelände sofort zu verlassen.

13.12. Bei Auslösung eines Alarms ist den Anweisungen der Veranstalterin oder des Sicherheitspersonals unbedingt Folge zu leisten.

13.13. Innerhalb des Festivalgeländes hat sich jeder Besucher so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder – mehr als nach den Umständen unvermeidbar – behindert oder belästigt wird. Die Besucher nehmen im Sinne einer gebotenen Ordnung gegenseitig Rücksicht aufeinander.

13.14. Es obliegt der Sorgfaltspflicht des Besuchers, sich über die lokal geltenden Vorschriften zu informieren und sicher zu stellen, dass der Besucher alle Voraussetzungen der Einreise und Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen erfüllt, die zum Zeitpunkt des Eintritts nach Italien und während des Festivals gelten. Insbesondere verpflichtet sich der Ticketerwerber auch neuen Vorschriften, welche gegebenenfalls zusätzlich gelten, wie die Pflicht zum Tragen von Mund- und Nasenschutz bei Veranstaltungen, lokale Zugangsbeschränkungen bei fehlendem Impfschutz, sowie Auflagen der Quarantäne und Isolationsbestimmungen Folge zu leisten. Falls der Besucher sich nicht an die lokal geltenden Auflagen zum Gesundheitsschutz hält, darf das Sicherheitspersonal den Zugang verwehren. Ein Anspruch auf Rückzahlung des bereits entrichteten Eintrittsgeldes oder auf sonstigen Schadens- und Aufwendungsersatz haben diese Ticketerwerber nicht.

14. Bildaufnahmen

Mit dem Erwerb einer Eintrittskarte für die von der Veranstalterin durchgeführte Festival erklärt sich der Ticketerwerber damit einverstanden, dass die während des Festivals von der Veranstalterin oder von ihr beauftragten Dritten hergestellten optischen und akustischen Mitschnitte sowie Fotos für die Medien und für Werbemaßnahmen der Veranstalterin verwendet werden können. Die Zustimmung bezieht sich nur auf beiläufige oder beiwerkartige Aufnahmen der Besucher während des Festivalmitschnittes. Eine Vergütungspflicht besteht nicht.

15. Verbot von Foto-, Ton- und Filmaufnahmen

15.1. Dem Ticketerwerber ist es nicht gestattet, professionelle Fotogeräte und entsprechende Ausrüstung, die eine gewerbliche Verwendung vermuten lassen, zu dem Festival mitzubringen. Fotoaufnahmen, die am Ort gemacht werden, dürfen nur für private Zwecke verwendet werden. Eine kommerzielle Verwendung der Fotoaufnahmen ist untersagt.

15.2. Dem Ticketerwerber ist es untersagt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Veranstalterin Ton- und Filmaufnahmen zu machen oder Dritten zu ermöglichen, solche Aufnahmen zu machen oder diese ganz oder teilweise über Telemedien wie Internet oder Telekommunikationsdiensten wie Mobilfunknetz zu übertragen, zu verbreiten oder öffentlich zugänglich zu machen oder Dritten diese Handlungen zu ermöglichen.

16. Haftung

16.1. Soweit sich aus den AGB und den nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haften die Vertragsparteien bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

16.2. Auf Schadensersatz haftet die Veranstalterin – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz oder groben Fahrlässigkeit der Veranstalterin, ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen. Für einfache Fahrlässigkeit der Veranstalterin, ihrer gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen haftet die Veranstalterin nur

a) für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, sowie

b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung der Veranstalterin auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.

16.3 Die Haftungsfreistellung nach Ziffer 16.2. gilt auch für die Haftung der Erfüllungsgehilfen und gesetzlichen Vertreter der Veranstalterin.

16.4 Die sich aus Ziffer 16.2. ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit durch die Veranstalterin oder ihre Vertreter ein Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit des Werkes übernommen wurde. Das gleiche gilt für Ansprüche des Ticketerwerbers nach dem Produkthaftungsgesetz.

16.5. Bei Festivals können Programmänderungen eintreten. Die Veranstalterin bemüht sich im Falle der Absage einzelner Künstler(gruppen) um entsprechenden Ersatz. Ansprüche des Besuchers wegen der Absage einzelner Künstler(gruppen), auch der sog. Headliner, bestehen nicht. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, wenn die Absage auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Veranstalterin beruht.

16.6. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Ticketerwerber nur zurücktreten oder kündigen, wenn die Veranstalterin die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ein freies Kündigungsrecht des Besuchers vom Besuchervertrag (insbesondere gemäß § 649 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

17. Kontakt der Veranstalterin

Die Veranstalterin ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Kinzigstrasse 15, 10247 Berlin

info@sunandbass.net

www.sunandbass.net

18. Datenschutz

18.1. Zur Erfüllung der vertraglich vereinbarten Geschäftszwecke erfolgt auch die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der übermittelten personenbezogenen Daten nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf den Ticketerwerber persönlich beziehbar sind, also z.B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse, Zahlungsdaten, bestellte Waren und Dienstleistungen.

18.2. Verantwortlicher gem. Art. 4 Abs. 7 DS-GVO ist die Veranstalterin.

18.3. Gem. Art. 6 Abs. 1 f) der DS-GVO hat die Veranstalterin ein berechtigtes Interesse daran, die an sie übermittelten personenbezogenen Daten, die zum Zweck der Vertragsabwicklung erhoben wurden, auch über die Zeit der Vertragsabwicklung zu speichern, um Ihre Kontaktdaten für zukünftige Aufträge verfügbar zu haben.

18.4. Der Ticketerwerber hat das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung betreffend personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen und diesen zu begründen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst via E-Mail an

gmbh@sunandbass.net, info@sunandbass.net (Datenschutzbeauftragten)

gerichtet werden oder postalisch an die

SUNANDBASS GmbH, Kinzigstrasse 15, 10247 Berlin.

Legt der Ticketerwerber Widerspruch ein, werden seine personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeitet, es sei denn, die Veranstalterin kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Ticketerwerbers überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

18.5. Zusätzlich ist die über die Vertragszeit hinausgehende Speicherung für steuerliche Zwecke, zur Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich und entspricht damit der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung unsererseits gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO.

18.6. Der von der Datenverarbeitung Betroffene hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Lösungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG-(neu).

18.7. Die personenbezogenen Daten des Ticketerwerbers werden nicht an Dritte weitergegeben; ausgenommen hiervon ist ausschließlich im Rahmen der Vertragsabwicklung die Weitergabe an zur Vertragsdurchführung eingeschaltete Dritte (z.B. im Rahmen der Einschaltung Dritter bei Ticketvertrieb nach Ziffer 4.). Eine Übermittlung der Daten an zur Vertragsdurchführung eingeschaltete Dritte erfolgt ebenso nach den gesetzlichen Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und Telemediengesetzes (TMG) sowie der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Der Umfang der Übermittlung beschränkt sich auf das notwendige erforderliche Minimum zur Vertragsabwicklung.

18.8. Der Ticketerwerber hat jederzeit die Möglichkeit, die von ihm gespeicherten Daten ändern oder löschen zu lassen. Das Recht zur Löschung der von ihm gespeicherten Daten besteht nicht, wenn deren Löschung gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsfristen entgegenstehen, außerdem wenn die Daten für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung sowie Abwicklung des Vertragsverhältnisses zwischen ihm und der Vermittlerin erforderlich sind und für diese Zwecke gespeichert werden müssen.

18.9. Die Vermittlerin setzt technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen ein, um anfallende oder erhobene personenbezogene Daten zu schützen, insbesondere gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulation, Verlust, Zerstörung oder gegen den Angriff unberechtigter Personen. Die Sicherheitsmaßnahmen der Vermittlerin sind entsprechend der technologischen Möglichkeiten orientiert und werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

19. Schlussbestimmungen

19.1. Das Vertragsverhältnis unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

19.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein, wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

Stand: 20.05.2022

Translation of the General Terms and Conditions of SUNANDBASS GmbH for the purchase of tickets and the visit to the "SUNANDBASS" festival

This translation is a service to the visitor, German General Terms and Conditions apply legally.

1. Basis of the agreement

1.1. Upon purchase of the entry card (ticket), a visitor's agreement is concluded between SUNANDBASS GmbH, Kinzigstraße 15, 10247 Berlin (hereinafter referred to as the Organiser) and the ticket purchaser for the "SUNANDBASS" Festival. The ticket purchaser can choose whether he would like to visit individual (specific) festival days or the entire Festival.

1.2. The services and obligations of the Organiser can be found in printed and digital form in the event announcements in the form of a program from the Organiser in a printable and downloadable version and on the website www.sunandbass.net.

1.3. The following General Terms and Conditions (hereinafter referred to as „GTC“) apply for the purchase of tickets for the "SUNANDBASS"- Festival, a one-week-long music holiday in San Teodoro (OT) Sardinia (hereinafter referred to as the Event) by ticket purchasers/visitors and thus for the legal relationship between the Organiser and the ticket purchaser. They are a component of the Visitor's agreement which is concluded upon purchasing tickets. The Organiser distributes the tickets mainly through the ticket platform "TheTicketFairyInc." By ordering tickets, the ticket purchaser instructs the Organiser to process the ticket purchase, including shipping by "TheTicketFairyInc." "TheTicketFairyInc." serves as the processor for the Organiser. Remaining tickets can be purchased directly from the Organiser in the evening.

1.4. Only persons 18 or older may attend the Event. Minors will not be granted access to the Event even in the presence of an adult chaperon or with written consent from the legal guardian(s).

1.5. The Organiser reserves the right to change the time and venue of the Event.

The change shall be announced immediately by the Organiser on the website www.sunandbass.net and, if possible, on the Facebook page <https://www.facebook.com/SUNANDBASS> as well as upon request per telephone.

Before complicated/expensive travel, it is highly recommended that you look on the Organiser's website and Facebook page or send a written query to the Organiser on the day of the Event.

The right to return the ticket in case of a change in venue or time is defined in Clauses 9.2 of these GTC.

The rights in case of cancellation of the Event due to force majeure are described in clause 9.3 of these GTC, and the rights to cancel the already running Event in clause 9.4 of these GTC.

If an event is rescheduled on another date, the ticket is valid for the new event date.

2. Conclusion of the contract, payment due date

2.1. By clicking on the "Buy" button, the ticket purchaser submits an offer for the conclusion of a contract. However, a contract will only be concluded between the ticket purchaser and the Organiser after the Organiser sends a confirmation email to the ticket buyer.

2.2. The payment of the ticket price and the potential shipping and processing fees is due upon the conclusion of the contract for the ticket purchase.

3. Ticket provision, obligation to notify of defects

3.1. Tickets are provided in an electronic, downloadable format as a cellphone ticket, or you can print them out after full payment has been received.

3.2. Tickets are sent at the cost and risk of the ticket purchaser.

3.3. If tickets are sent or transferred to the ticket purchaser prior to paying the ticket price, the tickets remain the property of the Organiser until the full ticket price has been paid. Claims resulting from personalised tickets may only be transferred if the invoice amount is paid in full.

4. Utilisation of third parties for ticket sales and execution of the agreement

4.1. The Organiser can commission third parties with the sale of the tickets on behalf of the Organiser and also with regards to other rights and obligations on the Organiser's behalf. The contract for the ticket purchase is concluded solely between the Organiser and the ticket purchaser.

4.2. The ticket purchaser can only enforce a claim against the Organiser or the sales agent commissioned by the Organiser in accordance with Clause 4.1. for obvious defects in the delivered tickets within two weeks of receipt.

5. Partner offers for accommodation

The Organiser, in cooperation with apartment agencies, can offer special partner offers for accommodation (overnight stay) during the duration of the Event to the event visitor. If the visitors of the event book and are accommodated as part of a partner offer, they will receive an exclusive link to the regular ticketing purchase from the apartment agency. The contract for the ticket purchase is concluded exclusively between the Organiser and the Visitor. However, the accommodation contract is concluded exclusively between the apartment agency or the accommodation provider and the Visitor. In the context of the partner's offers for the accommodation during the duration of the Event, the Organiser will act exclusively as the Organiser of the Festival, in no case as a tour operator and/or accommodation provider. The Organiser does not enter into contractual legal relations with the visitors about the accommodation of the visitors.

6. Personalised tickets

6.1. The tickets sold according to this agreement are so-called registered papers that identify the Visitor on the ticket by first and last name and allow this person the right to participate in the Event (personalised tickets). The debtor of the secured rights is solely the Organiser, who can only release them to the Visitor specified on the ticket.

6.2. One ticket purchaser can purchase several tickets. The ticket purchaser is obligated and authorised in this case to provide the full name(s) of the other Visitor (s) when purchasing the ticket(s).

6.3. Visitors who have purchased a personalised ticket can transfer their rights and obligations from the Visitor's agreement to a third party (so-called re-personalisation) if the Organiser is notified eight days prior to the start of the Event while providing the full name of the third party in writing. If there is a successful re-personalisation, the Organiser shall charge the original ticket purchaser a 4,00 € processing fee. The original ticket purchaser shall be reimbursed for the ticket price if the re-personalisation is successful. If the original ticket purchaser has already been issued a ticket, this ticket will be voided and is no longer valid for entry.

7. Personalised Event entry

7.1. The ticket purchaser must carry a photo ID and present it at the Event entry points. Only after verifying the name will the ticket purchaser receive a wristband from the Organiser, which grants the ticket holder access to the Event.

7.2. The ticket purchaser must wear the wristband during the entire Event. The ticket purchaser bears the risk of lost or damaged wristbands. The ticket purchaser must present the entry ticket and a legal photo ID at any time while at the Event upon request of the Organiser.

8. Transferring tickets

8.1 To prevent interruptions at the Event and crimes in conjunction with visiting the Event, to enforce venue bans and prevent further sale of tickets at increased prices, it is in the interest of the Organiser to limit the transfer of tickets. The ticket purchaser is not permitted to:

- a) sell tickets at a price higher than the purchase price of the Organiser,
- b) sell tickets commercially or use them publicly for advertising or marketing purposes without previous express consent in writing from the Organiser, and
- c) transfer tickets, in return for money or free of charge, to persons who have been banned from the "SUNANDBASS" Event by the Organiser.

8.2. The Organiser is entitled to cancel the existing legal relationship with the ticket purchaser for exceptional reasons and without notice if the ticket purchaser violates Clause 7.1. Accordingly, the Organiser shall void the ticket in this case and refuse the ticket purchaser entry to the Event.

8.3. The Organiser is entitled to demand from ticket purchasers who violate Clause 7.1 and transfer and/or offer tickets a contact penalty of up to 2,500.00 EUR per violation unless the violation was without intent. Further claims for damages remain unaffected.

9. Returning tickets, cancellation, rescheduling and abort of the Event

9.1. Returning purchased tickets is principally excluded. No reimbursement shall be provided for expired tickets. Tickets the ticket purchaser loses or that have become unrecognisable and damaged will not be replaced or reimbursed.

9.2. In case of cancellation, time and/or change of venue of the Event, the entry shall be permitted upon presentation of the entry ticket at the ticket price. In the case of a spatial transfer of the Event, however, the ticket can only be returned if the new event location is not acceptable to the Visitor, taking into account his interests. If an event is relocated to a new event location and/or on a different date, the ticket is also valid for the new event location and/or the new event date.

9.3. If the Festival is cancelled after it has started, the Visitor is entitled to a pro-rata refund of the ticket price if the cancellation occurs in the first half of the Festival. The abort shall be proven by submitting or sending in the ticket, and a claim must be made within 14 days of the cancellation of the Festival to the Organiser or the advance booking office commissioned by the Organiser that brokered the ticket.

10. Force Majeure

10.1 According to the rulings of the highest court, force majeure is an external event that has no operational connection and cannot be averted even with the utmost care that could reasonably be expected. If the Event is cancelled due to force majeure, each of the contract parties may withdraw from the agreement. In this case, the mutual rights and obligations are waived. Each contracting party bears their own respectively incurred costs.

10.2 The failure of appearance of single artists or the late arrival of one or more visitors, demonstrations, the consequences of security reasons of finding suspicious objects, bad weather including ice, snow and storms, as well as known pandemics, do not fall under the term "force majeure". In particular, this clause no longer has any effect in connection with the current COVID-19 pandemic. A clause on force majeure can only take effect for unforeseeable events and is not recognisable to the contracting parties when the contract was concluded. The special regulations according to Section 11 apply here.

10.3 The clause also does not take effect in connection with war situations outside of the Federal Republic of Germany or the Republic of Italy. In this case, the specific regulations according to Section 12 apply.

10.3 The Organiser is not liable for unforeseen events that make it impossible to hold the Festival as planned and for which she is not responsible. If the Festival has to be closed as a result of force majeure or by order of the authorities, and the Organiser is not directly the addressee of the official order, the Visitor is entitled to a contract adjustment against the Organiser.

11. Corona SARS-COV 2

11.1. Both contracting parties are aware that the COVID 19 pandemic may pose a risk of the Festival being forced to cancel, change the form of the Festival (hybrid/digital) or be relocated. As such, the Organiser bears the basic "festival risk" and thus the risk of use. This applies in particular if an official ban is to be issued for the planned festival period in the future since the pandemic and its potential consequences for festival planning and implementation are now foreseeable.

11.2. The organisation and implementation of the planned Festival are impossible for the Organiser if,

a) an official prohibition order or

b) there is a risk exposure, the risk of which cannot be predicted at the moment, but the requirements of the respective responsible health authority at the festival location, the RKI (Robert Koch Institute) and/or the WHO appear to be unreasonable for the organisers to comply with the protection obligations when holding the Festival.

11.3. The parties agree to an adjustment of the contract according to the possibilities under 11.4. - 11.6. (postponement or cancellation) for the cancellation of the Festival if one of the obstacles according to 11.2. exists. The Organiser has the right to choose.

11.4. Corona-related rescheduling

In the event of one of the reasons listed under 11.2, the parties agree that, in deviation from the information regarding the date of the planned Festival in the contract, the Festival may be postponed to a later date up to a maximum of 16 months after the originally planned festival date.

Postponement means that the planned Festival with the same service content and scope will take place at a later date.

Payments already made will be credited to the new Festival. Any additional costs due to the rescheduling shall be borne by the Visitor. This mainly refers to additional costs due to price increases of the subcontractors.

11.5. The Visitor has the option to sell his tickets independently until the opening of ticket sales for the new regular festival edition. The respective time of the ticket pre-sale can be found on the website www.sunandbass.net.

Insofar as a Corona-related rescheduling is not possible, the provisions regarding the complete Corona-related cancellation according to 11.6. shall apply.

11.6. Corona-related cancellation

Should a full Corona-related cancellation be necessary, the Ticket Purchaser's right to pass on his Tickets via the platform through which he purchased them by way of a re-personalisation shall be extended until 1 May of the following year. From 1 May of the following year, they have the option of having the ticket price refunded in full or having it reallocated for the next upcoming festival edition. In this case, payments already made will be credited to the new Festival. Any additional costs due to the rescheduling will be borne by the Visitor. These are mainly additional costs due to price increases of the subcontractors.

12. cancellation due to armed conflicts outside Germany and Italy

12.1. Military conflicts outside the Federal Republic of Germany and Italy do not affect the contractual relationship between the parties, as the mutual provision of services is not impaired by such conflicts.

12.2. Cancellation by the Tour Operator due to a war situation abroad is therefore governed by clause 9.2 of these GTC.

12.3. Should armed conflicts outside the Federal Republic of Germany or Italy (e.g. due to travel restrictions) lead to a reduction in the number of participants, this does not justify the Visitor's right to withdraw from the contract free of charge.

12.4. The situation is different in cases of armed conflict on the territory of the Federal Republic of Germany or the Republic of Italy. These constitute a case of force majeure within the meaning of clause 10 of these GTC.

13. Event Rules

13.1. The domiciliary right to the event grounds is granted to the Organiser during the Event, who shall commission legal representatives, vicarious agents, and fulfilment assistants, in particular, security personnel, to exercise this right.

13.2. The security personnel shall be instructed to inspect persons seeking entry and their bags in case of suspicion of carrying hazardous or illegal objects, in particular drugs, weapons and explosive materials, as well as beverages and food not sold at the Event. Bringing in such objects is prohibited. The person seeking entry shall agree to this inspection. If they do not, entry will be denied.

13.3. The security personnel are authorised to confiscate objects from visitors in the framework of the entry inspection to ensure order and safety prior to entering the Event. This applies in particular to torches, pyrotechnical objects, weapons of all kinds or other hazardous objects.

13.4. By allowing persons to enter the event grounds, the Organiser assumes no contractual obligation to provide supervision to persons requiring supervision due to their mental or physical state. This applies both to persons requiring supervision and to persons obligated to provide supervision as well as to third parties.

13.5. The security personnel may refuse ticket purchasers entry if they are under 18 years of age, carry no official photo identification or might interrupt the proper execution of the Event (e.g. due to severe alcohol consumption). Instructions from security personnel must be followed at all times.

13.6. The ticket purchaser is prohibited from having any objects on the event grounds intended for sale or other commercial purposes. Objects that are brought in with this intention or are actually offered for sale can be removed by security personnel and other authorised persons or confiscated until the end of the Event.

13.7. In addition, ticket purchasers are prohibited from offering musical or artistic performances on the event grounds or delivering performances or presentations aimed at a group of persons.

13.8. In case of violation of Clauses 13.6 and 13.7, a contract penalty of 1,000.00 EUR will be due immediately; the Organiser reserves the right to enforce additional claims.

13.9. The Organiser can have ticket purchasers who violate the house rules of the respective event venue, these GTC or instructions from the security personnel removed from the event venue. The ticket purchaser does not have a right to enforce a claim for repayment of the already paid entrance fee or other damages and expense reimbursement.

13.10. Due to the volume at music events, there is always a risk of damage to health and hearing. Therefore, it is strongly recommended to bring suitable hearing protection for the Event and maintain a sufficiently safe distance from the speakers. Every Visitor is responsible for themselves.

13.11. For safety reasons, the Organiser can arrange the closure of open spaces and buildings and their evacuation. All visitors who are staying there have to comply immediately with the Organiser's demands, the commissioned ordinance, the police and the fire brigade, and immediately leave the premises in the case of a removal order.

13.12. When an alarm is triggered, the instructions of the Organiser or the security staff must be followed.

13.13. Within the area of the Event, each Visitor must behave in such a way that no one else is harmed, endangered or - more than is unavoidably hindered or harassed by the circumstances. The visitors take mutual respect in the sense of a given order.

13.14. It is the Visitor's duty of care to inform themselves about the locally applicable regulations and to ensure that the Visitor meets all the requirements for entry and participation in public events in force at the time of entry into Italy and during the Festival. In particular, the Ticket Purchaser also undertakes to comply with any new regulations that may apply in addition, such as the obligation to wear mouth and nose protection at events, local access restrictions in the absence of vaccination, and quarantine and isolation requirements. If the Visitor does not comply with the locally applicable health protection requirements, the security staff may deny access. Such ticket purchasers shall not be entitled to a refund of the admission fee already paid or any other compensation for damages or expenses.

14. Pictures

Upon purchasing an entry ticket for the Event held by the Organiser, the ticket purchaser agrees that the optical and musical recordings and photos created during the Event by the Organiser or third parties commissioned by the Organiser may be used for the media and advertising purposes of the Organiser. This consent only pertains to pictures of the Visitor made in passing or on the side during a recording of the Event. There is no obligation to compensate.

15. Prohibition of photos, audio and film recordings

15.1. The ticket purchaser is not permitted to bring professional cameras and equipment that may indicate commercial use to the Event. Photos made at the event venue may only be used for personal purposes. Commercial use of the photos is prohibited.

15.2. The ticket purchaser is prohibited from making or enabling third parties to make audio and film recordings or to transfer, distribute or publish these in full or partially via Telemedia such as the Internet or telecommunication services such as cellular networks or to enable third parties to do so without previous written consent from the Organiser.

16. Liability

16.1. Unless otherwise stated in these GTC and the following provisions, in case of a violation of the contractual and extracontractual obligations, the contract parties are liable in accordance with the relevant statutory provisions.

16.2. The Organiser is liable for damages, regardless of what reason, only in cases of intent or gross negligence of the Organiser, its legal representatives, vicarious agents and fulfilment assistants. For simply negligence of the Organiser, its legal representatives, vicarious agents and fulfilment assistants, the Organiser is only liable

a) for damages resulting from loss of life, physical injury or damage to health and

b) for damages resulting from the violation of a significant contractual obligation (obligation which enables the proper fulfilment of the agreement and the compliance of which the Organiser regularly relies upon and may rely on); in this case, the liability of the Organiser is limited to the compensation of foreseeable, typically arising damages.

16.3. The release from liability in accordance with Clause 13.2. also applies to the liability of fulfilment assistants and legal representatives of the Organiser.

16.4. The liability limitations result from Clause 12.2. do not apply if a defect was intentionally hidden by the Organiser or its representatives or a guarantee for the characteristics of the object was assumed. The same applies to claims by the ticket purchaser in accordance with product liability law.

16.5. Festivals may be subject to program changes. In case of cancellations by individual (group) artists, the Organiser will try to find substitutes or reschedule. Cancellations by individual (group) artists, including so-called headliners, will not entitle the Visitor to any claims against the Organiser. However, this liability exclusion does not apply if the cancellation is due to intent or gross negligence of the Organiser.

16.6. The ticket purchaser can only withdraw or cancel due to a violation of an obligation that is not the result of a defect if the Organiser is responsible for the violation. An open right of withdrawal of the Visitor from the Visitor's agreement (in particular in accordance with § 649 BGB) is excluded. Incidentally, the statutory requirements and legal consequences apply.

17. Contact the Organiser

The Organiser can be contacted at the following contact:

SUNANDBASS GMBH

Kinzigstrasse 15, 10247 Berlin

info@sunandbass.net

www.sunandbass.net

18. Data protection

18.1. To fulfil the contractually agreed business purposes, transmitted personal data will also be collected, processed and used in accordance with the applicable legal regulations. Personal data is any data that may be personally attributable to the ticket purchaser, e.g., their name, address, email address, payment details or ordered goods and services.

18.2. The controller in the sense of Art. 4(7) of the General Data Protection Regulation is the Organiser.

18.3. In accordance with Art. 6(1) Letter f of the General Data Protection Regulation, the Organiser has a legitimate interest in saving transmitted personal data that is collected for contract execution even after contract execution is completed in order to have your contact details available for future orders.

18.4. The ticket purchaser has the right to object to the processing of their personal data performed under Art. 6(1) Letter f of the General Data Protection Regulation and to explain their objections.

Objections may be submitted formlessly, preferably by email to

info@sunandbass.net or via postal letter to

SUNANDBASS GmbH (ref: Data Protection Officer)

Kinzigstrasse 15, 10247 Berlin

If the ticket purchaser submits an objection, their personal data will no longer be processed unless the Organiser can demonstrate reasons to continue the processing that outweigh the interests, rights and freedoms of the ticket purchaser or if the processing is performed for the assertion, exercise or defence of legal claims.

18.5. In addition, storage may be required after the contractual period for tax purposes or to assert guarantee claims and therefore fulfils the legal obligations of Art. 6(1) Letter c of the General Data Protection Regulation.

18.6. The data subject has the right to information under Art. 15 of the General Data Protection Regulation, the right to correction under Art. 16 of the General Data Protection Regulation, the right to erasure under Art. 17 of the General Data Protection Regulation, the right to limit processing under Art. 18 of the General Data Protection Regulation and the right to data portability under Art. 20 of the General Data Protection Regulation.

The limitations of Sections 34 & 35 of the (new) German Federal Data Protection Act [Bundesdatenschutzgesetz, BDSG] apply to the right to information and the right to correction.

18.7. The personal data of the ticket purchaser will not be provided to third parties; however, this does not apply to third parties commissioned exclusively for contract execution purposes (e.g., for ticket distribution under Section 4). Data will be transmitted to third parties commissioned for contract execution in accordance with the (new) German Federal Data Protection Act, the German Telemedia Act [Telemediengesetz, TMG] and the General Data Protection Regulation. The extent of transmissions is limited to the minimum necessary for contract execution.

18.8. The ticket purchaser may have the data saved on them changed or erased at any time. However, the ticket purchaser is not entitled to the right to the erasure of data saved on them if erasure is prevented by legal or contractual storage periods or if the data is required for the establishment, design or execution of or changes to the contractual relationship between them and the Organiser and must be saved for these purposes.

18.9. The Organiser also uses technical and organisational security measures to protect any personal data collected, in particular against accidental or deliberate manipulation, loss, destruction or attack by unauthorised persons. The safety measures of the Organiser are oriented according to the technological possibilities and are continually improved according to the technological development.

19. Final provisions

19.1. The contractual relationship is subject to the laws of the Federal Republic of Germany.

19.2. Should individual provisions of these General Terms and Conditions be invalid, the validity of the remainder of the agreement remains unaffected. If one exists, the statutory provisions shall apply instead of the invalid provisions. If this constitutes an unreasonable hardship for one of the contract parties, the entire contract shall be voided.

the updated version of 28/05/2022